

# Einladung zur Einwohnerversammlung

## STUTTGART-OST



**am Montag, 19. November 2018,**  
**19:00 Uhr**

**in der Turn- und Versammlungshalle der  
Raichberg-Realschule, Schönbühlstraße 90,  
70188 Stuttgart**

**Saalöffnung: 17:30 Uhr**

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

**Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung  
lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwoh-  
ner des Stadtbezirks recht herzlich ein.**

**Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu  
stellen, Lob und Kritik zu äußern und mit  
Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn Anre-  
gungen für den Stadtbezirk zu diskutieren.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Tatjana Strohmaier**  
**Bezirksvorsteherin**

**Bitte beachten Sie auch die Amtsblattaus-  
gabe am 15. November 2018.**

**Öffentlicher Personennahverkehr:  
Stadtbahn U4 bis Haltestelle Leo-Vetter-Bad,  
Buslinie 42 bis Haltestelle Tal-/Ostendstraße,  
Buslinie 45 bis Haltestelle Tal-/Landhaus-  
straße**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur Einwohnerversammlung möchte ich Sie herzlich einladen. Erstmals seit sieben Jahren findet wieder eine Einwohnerversammlung im Stuttgarter Osten statt.

Als ehrenamtliche Bezirksvorsteherin darf ich Ihnen mit dieser Einladung einen Einblick geben, was sich in den vergangenen Jahren in unserem Stadtbezirk verändert hat und welche Entwicklungen in den kommenden Jahren anstehen.

Bereits im Vorfeld der Einwohnerversammlung können Sie Fragen oder Anregungen im Online-Teilnahmeverfahren unter [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) einbringen.

Ab 17:30 Uhr werden Ihnen im Foyer der Turn- und Versammlungshalle der Raichberg-Realschule aktuelle Projekte und Planungen in Stuttgart-Ost vorgestellt, die Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt gerne erläutern.

Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn wird die Einwohnerversammlung leiten und über die aktuellen Entwicklungen und Themen in unserem Stadtbezirk informieren. Im Anschluss können Sie ihm und der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern Ihre Fragen, Anregungen und Kritik vortragen.

Ich bedanke mich bei allen engagierten Menschen in Stuttgart-Ost, ohne die ein so gutes Miteinander nicht möglich wäre. Alle zusammen machen Stuttgart-Ost zu einem vielfältigen Stadtbezirk mit besonders hoher Lebensqualität. Einen besonderen Dank richte ich an die Mitglieder des Bezirksbeirats, an die Betreuungstadträtinnen und Betreuungstadträte, an den Jugendrat sowie die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Sie alle setzen sich kontinuierlich und verlässlich für die Belange des Stuttgarter Ostens ein.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, auf interessante Beiträge und gute Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen

Tatjana Strohmaier  
Bezirksvorsteherin

**STUTTGART**



## Der Bezirksbeirat Stuttgart-Ost

Der Bezirksbeirat berät den Gemeinderat und die Stadtverwaltung. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt. Die Zahl der Sitze des Bezirksbeirats richtet sich nach der Einwohnerzahl des Stadtbezirks. Der Stuttgarter Osten hat 17 Bezirksbeiratsmitglieder und 17 stellvertretende Bezirksbeiratsmitglieder.

Nach der Neuwahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 wurde entsprechend dem Wahlergebnis in den inneren Stadtbezirken die Sitzverteilung im Bezirksbeirat Stuttgart-Ost neu verteilt:

CDU	4 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4 Sitze
SPD	3 Sitze
SÖS-LINKE-PluS	3 Sitze
FDP	1 Sitz
Freie Wähler	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Dazu kommt ein(e) Vertreter/-in der ausländischen Mitbürger/-innen als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht.

Zu den öffentlichen Sitzungen des Bezirksbeirats sind interessierte Bürgerinnen und Bürger jederzeit herzlich willkommen. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung kann dem Amtsblatt entnommen werden.

## Der Jugendrat Stuttgart-Ost

Der Jugendrat ist die Interessenvertretung der Jugendlichen im Stadtbezirk. Wählen und kandidieren können alle im Stadtbezirk lebenden Jugendlichen zwischen 14 und einschließlich 18 Jahren. Die Direktwahl findet alle zwei Jahre statt. Zuletzt gewählt werden konnte vom 15. Januar bis 2. Februar 2018. Der Jugendrat Stuttgart-Ost setzt sich, analog zum Bezirksbeirat, aus 17 Mitgliedern zusammen und tagt in der Regel einmal im Monat. Die Termine sowie die Tagesordnung entnehmen Sie dem Stuttgarter Amtsblatt. Interessierte Jugendliche aus dem Stadtbezirk sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen und ihre Ideen einzubringen.

## Der Stadtbezirk in Zahlen

Der Stadtbezirk hat 48.344 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31. Juli 2018), diese entfallen wie folgt auf die Stadtteile:

Gänsheide	3.789
Uhlandshöhe	2.551
Stöckach	4.814
Berg	2.714
Ostheim	14.530
Gaisburg	8.613
Gablenberg	10.588
Frauenkopf	745

## Altersaufbau in Stuttgart-Ost

Aufgrund der Wanderungsgewinne und Geburtenüberschüsse schreitet die Alterung in Stuttgart langsamer voran als in anderen Teilen des Landes. Im Stadtbezirk liegt das Durchschnittsalter bei 41,4 Jahren.

### Ausländeranteil

Der Anteil der in Stuttgart-Ost lebenden Ausländer ist seit 2010 von 26,1 auf 28,6 Prozent zum Jahresende 2017 gestiegen, ebenso wie der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund, welcher bei 46,8 Prozent liegt.

## Kinderbetreuung

### Kinder 0 bis unter 3 Jahre

Aufgrund der vielen Kleinkinder (1.373) ist der Bedarf an Kindergartenplätzen gleichbleibend hoch. Es wurden 175 weitere Plätze beschlossen, dennoch gibt es vor allem in Gablenberg einen großen Ausbaubedarf, hier ist eine neue Kindertageseinrichtung dringend erforderlich.

### Kinder 3 bis unter 6 Jahre

Für Kinder über 3 Jahre gibt es ein deutlich besseres Angebot, auch was Ganztagsplätze angeht. Allerdings wird die Zahl der Kinder aufgrund der aktuell starken Jahrgänge steigen, sodass auch hier auf eine gleichbleibend gute Versorgung mit Plätzen geachtet werden muss. Die Stadt will hierzu mit der Planung weiterer Kitas am Schwanenplatz, in der Parkstraße 22 und in der Hackstraße 2 beitragen. Daneben soll das Angebot in den bereits bestehenden Kitas umgestellt oder erweitert werden.

## Schulen

Stuttgart-Ost hat ein umfangreiches Angebot an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, verschiedenen Berufsfachschulen und Privatschulen. Nachholbedarf gibt es bei den Schulen vor allem in der Hortbetreuung. Hier stehen aktuell 571 Plätze für 2.019 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Erste Erweiterungen des Angebots sind ab dem Schuljahr 2019/2020 geplant.

Im Herbst 2018 kommt es zu einer Entscheidung bezüglich der Umwandlung der Grund- und Werkrealschule Ostheim zu einer Gemeinschaftsschule. Hierbei sollen die Eltern und die Schule mit einbezogen werden.

Im Fokus der Stadt steht auch das Zeppelin-Gymnasium, welches nun eine Mensa bekommen soll. Der Bau ist beschlossen und wird im kommenden Jahr beginnen. Zugleich finden in dem Neubau weitere Klassenzimmer Platz, um die Raumnot an der Schule ein wenig zu lindern. Handlungsbedarf besteht auch bei der Sanierung des gesamten Schulgebäudes.

Sanierungsbedürftig sind ebenso das Wagenburg-Gymnasium und die Fuchsrainschule.

## Jugendliche

Speziell für Jugendliche gibt es in Stuttgart-Ost mit der Mobilen Jugendarbeit Ost und dem Kinder- und Jugendhaus Ostend zwei wichtige Anlaufstellen und Treffpunkte im Stadtbezirk.

Das Kinder- und Jugendhaus wird in das sanierte ehemalige SSB-Depot umziehen und dort zu Beginn des Jahres 2019 seine Arbeit aufnehmen. Wichtiger Bestandteil der Tätigkeit der Mobilen Jugendarbeit und des Jugendhauses ist die politische Alltagsbildung, d. h. verschiedene Haltungen und Weltbilder konsequent diskutieren, Demokratieverständnis und Toleranz vermitteln sowie einen vorsichtigen Umgang mit Neuen Medien thematisieren.

## Familien

Wichtige Anlaufstellen für die Familien im Stadtbezirk sind die drei Stadtteil- und Familienzentren, welche kommunal gefördert sind oder von der Gemeinwesenarbeit des Jugendamts betrieben werden. Das Familienzentrum Gaisenhaus in Gaisburg befindet sich in Interimsräumen und soll nach der Fertigstellung des Neubaus im kommenden Jahr in die Hornbergstraße 99 umziehen. Sobald am Stöckach der Neubau anstelle der hauswirtschaftlichen Schule steht, wird das dortige Familienzentrum in größere Räume an den Stöckachplatz umziehen. Der Umzug ist das Ergebnis der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Sanierungsgebiets Stuttgart 29. Das Begegnungs- und Familienzentrum T-RiO 9a im Stadtteil Raitelsberg hat 2015 den Betrieb aufgenommen und wird sehr gut von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Raitelsberg angenommen.

## Sport

Der Stuttgarter Osten hat fünf Gymnastikhallen, 14 Turnhallen und eine Sporthalle, was einer Bedarfsdeckung von 75,4 Prozent entspricht. Während die Indoor-Sport-Möglichkeiten besser als im städtischen Vergleich sind, ist die Bedarfsdeckung bei den Sportplätzen - zwölf Kleinspielfelder und sechs Normalspielfelder - eher gering.

## Stuttgarter Musikschule

Nach Abschluss des Umbaus im SSB-Depot wird die Musikschule zu Beginn des kommenden Jahres ihre neuen Räumlichkeiten einweihen können. Im Neubau stehen fünf Unterrichtsräume, wie auch ein kleiner Vortragssaal für Musikpädagogik, Veranstaltungen, Vorspiele, Konzerte und das Angebot der Musiktheaterklasse zur Verfügung.

## Volkshochschule Stuttgart

Fraglich hingegen ist die Zukunft des VHS-Standorts Stuttgart-Ost. Die VHS, die Stadt und der Bezirksbeirat sind allerdings bemüht, das stadtspezifische Angebot am Standort Kübler-Areal aufrecht zu erhalten.

## Eduard-Pfeiffer-Bücherei

Komplettiert wird das kulturelle Angebot durch die Stadtteilbibliothek Ost. Sie gehört zu den größten Zweigstellen der Stadtbibliothek mit einem Bestand von rund 43.000 Medien aus Printmedien, Hörbüchern, CDs, DVDs, Blu-Rays, Konsolenspielen, Sprachkursen und Spielen.

Die Öffnungszeiten sowie das Medienangebot orientieren sich an der Nachfrage der Besucherinnen und Besucher. Zusätzlich bietet die Bibliothek mit über 300 Veranstaltungen im Jahr eines der umfangreichsten Veranstaltungsprogramme, was sie zu einer der meistgenutzten Stadtteilbibliotheken in Stuttgart macht.

## Bürgerservicezentrum Ost, Schönbühlstraße 65

Das Gemeinwesenzentrum Ost steht den Vereinen und Organisationen seit der Einweihung des Neubaus im Jahr 2002 zur Verfügung.

Tagsüber wird die AWO-Begegnungsstätte in den Räumen betrieben, ab 18:30 Uhr und an den Wochenenden können die Räume von Vereinen und Organisationen angemietet werden. Im Bürgersaal finden in der Regel auch die Sitzungen des Bezirksbeirats Stuttgart-Ost statt.

## Stadtentwicklung

### Sanierungsgebiet Stöckach - Stuttgart 29

Der Stadtteil Stöckach wurde im Jahr 2012 durch die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ zum Sanierungsgebiet erklärt, 2014 folgte eine Erweiterung um die Villa Berg.

Von Beginn an bildet der Stöckachtreff das Herz der Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet. Neuzugezogene sind bei Interesse jederzeit herzlich willkommen: [www.stoekach29.de](http://www.stoekach29.de).

Ein zentraler Bestandteil des Sanierungsgebiets ist der Stöckachplatz, welcher eine Aufwertung erfahren soll. Neben dem Abriss der hauswirtschaftlichen Schule - voraussichtlich 2019 - soll auch der Verkehr am Stöckachplatz entflochten werden. Während die Planung des Neubaus an der Hackstraße 2 mit Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten und einem Familienzentrum abgeschlossen sind, wird die Verkehrsführung nochmals überdacht.

## **EnBW-Areal am Stöckach**

Mitten im Sanierungsgebiet liegt das EnBW-Gelände. In der Vergangenheit wurden bereits Nutzungsideen entwickelt, da das Gelände jedoch weiterhin im Eigentum der EnBW ist, trotz Kauf-Angeboten seitens der Stadt, kann es nicht in das bestehende Sanierungsgebiet eingebunden werden.

## **Villa Berg und Parkanlage**

Die Villa Berg wurde im Jahr 2015 von der Stadt Stuttgart erworben. Seitdem wird in Kooperation des Garten-, Friedhofs- und Forstamts und dem Landesamt für Denkmalpflege ein verbindliches Programm für die Pflege, Unterhaltung und Wiederherstellung/Weiterentwicklung des insgesamt rund 20 ha großen Parks der Villa Berg mit dem Landschaftsarchitekten Hartmut Teske, Berlin, erstellt und umgesetzt.

Die gesamte Planung wird im Rahmen der Bürgerbeteiligung von der „Projektgruppe Villa Berg“ begleitet. Wünsche und Anregungen aus der Bürgerbeteiligung 2016 und der Projektgruppe werden aufgenommen und, wo möglich, umgesetzt. Beispiel hierfür ist das wiederhergestellte Belvedere mit Rosengarten, welches dank großzügiger Unterstützung durch Sponsoren und Spendern, wie der Stiftung Stuttgarter Brünnele, Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Knödler-Decker-Stiftung und der Firma Kärcher im Oktober 2018 eingeweiht wurde.

Ideen für die künftige Nutzung der Villa Berg wurden ebenfalls mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Als Ergebnis entstand das Konzept eines „offenen Hauses für Musik und Mehr“. An die Sanierung der Villa angeschlossen ist eine Wiederherstellung der Außenanlagen nach derzeitigem Planungsstand in den Jahren 2021/2022.

## **Soziale Stadt Gablenberg - Stuttgart 30**

Neben dem Stöckach ist das Sanierungsgebiet Gablenberg ein weiteres Großprojekt in Stuttgart-Ost. Das Sanierungsgebiet wurde im Jahr 2014 festgelegt und soll zur Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität in Gablenberg beitragen. Unterstützt wird die Sanierung vom Stadtteilmanagement ([www.soziale-stadt-gablenberg.de](http://www.soziale-stadt-gablenberg.de)); hier können Bürgerinnen und Bürger Ideen und Kritik einbringen oder sich in einer von fünf themenorientierten Projektgruppen engagieren. Im kommenden Jahr sind weitere Beteiligungsformate für die Umgestaltung der Klingenbachanlage angedacht. Wer will, kann sich hier gerne einbringen.

## **Voruntersuchung Gaisburg**

Ein weiteres Sanierungsgebiet befindet sich im Stadium der Voruntersuchung. Nach Abschluss der Bürgerbefragung fand im September 2018 ein Workshop statt, bei dem Ideen und Wünsche für die Sanierung diskutiert werden konnten. Bei der Voruntersuchung und Bürgerbeteiligung steht der Teil Gaisburg im

Fokus, welcher nicht im Sanierungsgebiet Stuttgart 24 bedacht wurde.

## **SSB-Areal (Ostend-/Schönbühl-/Landhausstraße)**

Seit 1988 kann das ehemalige SSB-Depot von Vereinen und Organisationen genutzt werden. Hinzu kommen nach dem Umbau neue Räume für das Jugendhaus und die Musikschule. Durch die Baumaßnahmen auf dem Areal musste der Wochenmarkt in die Schönbühlstraße ausweichen. Die freiwerdende Fläche des Jugendhauses kann einer neuen städtebaulichen Nutzung zugeführt werden.

## **Rosensteinquartier**

Mit dem Wegfall der Gleisanlagen durch Stuttgart 21 entsteht ein großes innerstädtisches Gebiet zum Bau von Wohnungen und kulturellen Einrichtungen. Ein entsprechender, architektonischer Wettbewerb wurde bereits auf den Weg gebracht. Für Stuttgart-Ost ist der Wegfall der Gleise die Chance, eine bessere Anbindung an den Stuttgarter Norden zu erlangen. Zugleich können die Zugänge zum Schlosspark und Rosensteingarten durch Grünbrücken verbessert und damit die Lebensqualität im Stadtgebiet gesteigert werden.

## **Sanierung Mineralbad Berg**

In den vergangenen zwei Jahren wurde das Mineralbad Berg saniert, es soll zeitnah wiedereröffnet werden. Neu wird der barrierefreie Zugang sowie die Gastronomie im Eingangsbereich sein. Das beliebte 50er-Jahre-Flair soll jedoch erhalten bleiben.

## **Verschönerung Ostendstraße - Grünstreifen**

Ein Projekt, welches dem Bezirksbeirat besonders am Herzen liegt, ist die Verschönerung des Grünstreifens auf der Ostendstraße. Bei einer Begehung mit der Verwaltung wurde geklärt, was getan werden kann. Aus Sicht des Bezirksbeirats ist eine Bepflanzung mit Blumen und Sträuchern sowie die Erweiterung der Sitzmöglichkeiten das Minimalziel.

## **EnBW-Areal B10/B14 - ehemalige Kohlehalde**

Aufgrund des Neubaus eines Gaskraftwerks, anstelle des alten Kohlekraftwerks, benötigt die EnBW künftig weniger Fläche entlang des Neckars. Die ehemaligen Kohlehalden werden damit nicht mehr genutzt und können einem städtebaulichen Nutzen zugeführt werden.

In verschiedenen Modellprojekten wurde über eine künftige Nutzung des Gebiets nachgedacht. Es entwickelte sich die Idee der „Stadt am Fluss“. Diese soll den Stadtbezirk näher an den Neckar rücken, indem anstelle der Kohlelager ein gemischtes Quartier für Wohnen und Arbeiten entsteht.

Allerdings zeigten die Modellprojekte auch, dass eine alleinige Verwendung als Wohnquartier zu kurz gegriffen ist. Hierzu wäre die Lärmbelastung durch

Wasen und Straße zu hoch. Eine Weiterentwicklung der Fläche nach den oben genannten Vorstellungen ist untrennbar mit Überlegungen zur Verkehrsführung der B10/B14 verknüpft. Um die Stadt an das Neckarufer heranzurücken, müsste die Bundesstraße gedeckelt oder umgelegt werden. Darüber hinaus ist zu klären, inwieweit Veränderungen an den Förderkränen, der Kohlebandbrücke oder dem Wasserwerk vorgenommen werden dürfen, da diese unter Denkmalschutz stehen.

Zur Diskussion stehen ebenso die Verlängerung des Gewerbegebiets an der Ulmer Straße sowie eine Realisierung als Umsteigepunkt für Pendler in den Stuttgarter ÖPNV. In der Bürgerschaft wird hier der Standort für die Interimsoper gesehen, welche anschließend als Neckarphilharmonie genutzt werden könnte.

Die Flächen sind Eigentum der EnBW, sodass die Planung und Umsetzung dieser Projekte erst nach einem Verkauf an die Stadt in Angriff genommen werden kann.

## Verkehr/ÖPNV

Der Stuttgarter Osten leidet an einem massiven Verkehrsproblem. Bislang gibt es keine zufriedenstellende Lösung für dieses. Weiterhin stauen sich Autos und Lkws in den Stoßzeiten auf der Wagenburg-/Talstraße oder in der Gablenberger Hauptstraße, wie auch in den umliegenden Wohngebieten. Das im Jahr 2011 erarbeitete Verkehrsberuhigungskonzept und Tempo 40 an den Steigungsstraßen hat nicht messbar zu einer Reduktion des Verkehrs beigetragen. Ein möglicher Lösungsansatz ist der weitere Ausbau des ÖPNV. Alles in allem ist Stuttgart-Ost mit den Stadtbahnlinien U1, U2, U4, U9, U11, U14, U15 sowie mit den Buslinien 40, 42, 45, 56 und 64 gut angebunden.

Diskutiert werden auch die Möglichkeiten einer Filderauffahrt, als Verlängerung der B14 am Gaskraftwerk und der Ostheimer Tunnel zwischen Gebhard-Müller-Platz und Gaisburger Brücke. Durch die beiden Vorhaben würde der Stuttgarter Osten vom Durchgangsverkehr entlastet. Um den lokalen Ziel- und Quellverkehr einzugrenzen, könnte der Ausbau von Radwegen und die Anbindung bislang abgehängter Bereiche an den ÖPNV helfen. Nur im Miteinander der Verkehrsträger ist eine Lösung denkbar.

### **Pilotprojekt Waldebene Ost (Seilbahnanbindung)**

Der lange gehegte Wunsch von Anrainern der Waldebene Ost, diese an den ÖPNV anzubinden, gelang 2017. Als Pilotprojekt wurde die Verlängerung der Linie 64 von Buchwald über die Waldebene Ost befristet bis Ende 2018 eingeführt. Laut SSB bleibt die Nutzung unter der von Befürwortern erhofften Nachfrage zurück, weshalb der Probetrieb nicht verlängert wird. Leider konnten die Anregungen von Vereinen, Gastronomen und Bürgerinnen und Bürgern zur Verbesserung der Linie bisher nicht umgesetzt werden.

Der Bezirksbeirat befürwortet eine bessere Anbindung auch in Zukunft.

Eine weitere Idee des Anschlusses der Waldebene Ost an den ÖPNV soll im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Seilbahn Frauenkopf/Rosensteinpark geprüft werden.

### **Rosensteintunnel-Projekt**

Der Rosensteintunnel soll bis Mitte des Jahres 2019 fertig gestellt und 2020 in Betrieb genommen werden. Infolge eines Wechsels der Baufirma kommt es zu Verzögerungen am Bau des Leuze-Tunnels sowie der Rampe Richtung Bad Cannstatt. Aus diesem Grund kann die Inbetriebnahme erst 2023 stattfinden. Dadurch verzögert sich die Verbindung des Mineralbads Leuze mit dem Rosensteinpark, da der Fußgängersteg auf den Kurztunnel am Knotenpunkt aufgelegt werden soll. Das Tiefbauamt ist hier um eine schnelle Lösung bemüht. Bei Interesse am Projekt können Sie sich gerne online informieren: <https://rosensteintunnel.stuttgart.de/>

### **Stuttgart 21**

Vier Tunnelröhren des Projekts Stuttgart 21 werden unter Stuttgart-Ost hindurchgeführt. Der Bau der zwei Röhren in Richtung Ober-/Untertürkheim ist abgeschlossen. Momentan im Bau befindlich sind die zwei Röhren des Fildertunnels. Im August 2018 wurde die Vortriebsmaschine gewendet, nun soll ab Herbst 2018 der letzte Teil des Tunnels in Richtung Fildern gebohrt werden.

### **Quartiersgaragen und Parkraummanagement**

Zum 1. Dezember 2018 wird das Parkraummanagement in weiten Teilen des Stuttgarter Ostens eingeführt. Mit den Einnahmen soll der Bau von Quartiersgaragen umgesetzt werden, wobei die dafür notwendigen Flächen oft nicht vorhanden sind. Aktuell werden Angebote für eine Machbarkeitsstudie eingeholt, die prüfen soll, ob eine Quartiersgarage unter dem Schulhof der Grund- und Werkrealschule Gablenberg im Rahmen des Sanierungsprojekts umsetzbar ist.

## Einzelhandel

Der Stuttgarter Osten bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten rund um die Ostendstraße und entlang der Gablenberger Hauptstraße. Größere Supermärkte stehen im Einklang mit kleinen alteingesessenen Metzgereien, Bäckereien, Schuhläden, Optikern, Buchhandlungen und Einrichtungshäusern ab. Eine Vielzahl an Cafés laden zum Verweilen ein. Dank gilt hier den Einzelhändlern, wie auch den beiden Handels- und Gewerbevereinen, die mit ihrer Arbeit die Lebensqualität im Stadtbezirk sichern. Leider gibt es auch negative Entwicklungen durch die Ansiedlung von Spielhallen, denen der Bezirksbeirat begegnen möchte, um einen Trading-Down-Effekt zu verhindern.

## Wohnen

Der Wohnraum in Stuttgart-Ost ist begrenzt. Gerade mit seinem Charme und dem Zusammenspiel aus gelebtem Miteinander, Moderne, Vielfalt und Nähe zum Zentrum zieht der Osten Menschen an. Leider hat dies auch negative Auswirkungen. Familien fällt es schwer, geeigneten Wohnraum zu finden.

Das Engagement der im Osten ansässigen Genossenschaften, wie des Bau- und Wohnungsvereins Stuttgart, des Bau- und Heimstättenvereins Stuttgart eG oder der Baugenossenschaft Friedenau der Straßenbahner e. G. trägt dazu bei, dass viele Menschen sich trotz der Umstände eine Heimat im Osten bewahren können. Eine Besonderheit im Stuttgarter Osten ist der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart, der sichtbar das Erbe von Eduard Pfeiffer in Ostheim weiterträgt. Den Genossenschaften möchte ich dafür meinen Dank aussprechen.

## Spiel- und Freiflächen, Parkanlagen

In Stuttgart-Ost gibt es eine Vielzahl an Spielflächen. Viele davon wurden im Rahmen des Stadtentwicklungsprojekts (STEP) auf Wunsch des Bezirksbeirats aufgewertet: der Wasserspielplatz Libanon-/Faullederstraße, die Spielfläche Schwabenberg-/Bussen- und Libanonstraße, der Quartierspark Kniebis-/Strombergstraße sowie der Umbau des Spielplatzes Einkorn-/Kniebisstraße.

Zudem wurden im vergangenen Jahr folgende Spielplätze umgebaut oder saniert: Bardiliweg, Grüneisenanlage, Luisenplätzle, Tobler, Plettenbergspielplatz, Spielplatz beim CAP-Markt, Wagenburgplatz. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitgliedern des Lions Club Stuttgart, die durch ihre Spenden im Sinne einer Anschubfinanzierung die Verschönerung vieler Spielplätze erst möglich gemacht haben, so z. B. das Oldtimer-Flugzeug auf dem Wagenburgplatz. Weitere werden folgen, wie der Spielplatz Berg-/Klingenstraße, der Froschbeißer und der Klingenbachspielplatz.

## Bürgerengagement

Zur Lebensqualität im Stadtbezirk tragen maßgeblich die vielen Vereine und Initiativen bei. Nur aufgrund dieses ehrenamtlichen Engagements gibt es eine Vielzahl an Festen wie die Lange Ost Nacht, das Stöckachplatzfest, das Brunnenfest, das Lukasplatzfest und das Fest am Berger Plätzle. Ebenso zum Miteinander tragen Aktionen wie die Gablenberger Suppenküche, der Krautwickelwettbewerb in der Friedenau oder die Waldheimferien bei.

Dank ehrenamtlichen Engagements haben wir sogar ein Stadtbezirksmuseum, das Muse-O. Der Museumsverein Stuttgart Ost e. V. machte es sich zur Aufgabe, das sanierungsbedürftige „Alte Schulhaus“ Gablen-

berg zu retten und im Rahmen wechselnder Ausstellungen zur Geschichte des Stadtbezirks zur Verfügung zu stellen.

Neben den Vereinen beteiligen sich Bürgerinnen und Bürger in den Sanierungsgebieten. Die tollen Ergebnisse bei der Hauswirtschaftlichen Schule und der Villa Berg sprechen für sich. Nun muss die Stadt die Ideen nur noch entsprechend und zeitnah umsetzen, damit das richtige Signal an die Bürgerinnen und Bürger erfolgt: Engagement lohnt sich!

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Vereinen und Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken und wünsche uns weiterhin ein so gutes Miteinander im Stuttgarter Osten.

## Perspektive/Ausblick

Alles in allem ist der Stuttgarter Osten ein lebenswerter Stadtbezirk, der zudem eines der größten Entwicklungspotentiale der Stadt besitzt. Dies zeigt sich darin, dass es zwei Sanierungsgebiete gibt, in denen gelebte Bürgerbeteiligung stattfindet. Weitere Gebiete wie Gaisburg, das EnBW-Areal am Stöckach oder das EnBW-Areal am Neckar können noch hinzukommen.

Gleichzeitig bietet der Stadtbezirk viele Möglichkeiten, sich als Einwohner wohlfühlen. Wir haben eine Vielzahl von Schulen, drei Familienzentren, Begegnungsstätten für Jung und Alt, ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot und eine gute Nahversorgung. Hinzu kommt die gute Anbindung an den ÖPNV und die Bundesstraßen. Die Schaffung von Wohnraum, die Errichtung von Kindertageseinrichtungen und die Lösung unserer Verkehrsprobleme sind Herausforderungen, die gemeistert werden müssen, damit der Stuttgarter Osten auch in Zukunft ein attraktiver Stadtbezirk bleibt.



## Bezirksvorsteherin und Vorsitzende des Bezirksbeirats

Tatjana Strohmaier

Rathaus, Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

Tel. 0711 216-60239

E-Mail: tatjana.strohmaier@stuttgart.de

## Mitglieder des Bezirksbeirats

(die Fraktionssprecher sind fett gedruckt)

Beneld, Gabriele	Pflasterackerstraße 20	-	SPD
<b>Busarello, Federico</b>	Theurerstraße 1	-	FDP
Campolieti, Daniel	Schwarenbergstraße 84 C	Tel. 12170503	SPD
<b>Deyhle, Rainer</b>	Pischekstraße 9	Tel. 21959994	AfD
Hartmann, Roland	Adelheidweg 8 A	Tel. 245367	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Hausmann, Karl-Christian	Haußmannstraße 200	Tel. 2624033	CDU
<b>Herp, Bernhard</b>	Staibenäcker 20	Tel. 465976	CDU
Kauck, Marion	Neckarstraße 148	Tel. 4809674	CDU
Köberle, Irene	Stöckachstraße 54	Tel. 2623272	SÖS-LINKE-PluS
Krause, Brian	Kuhnstraße 7	Tel. 88773235	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<b>Rockenbauch, Ulrich</b>	Heinrich-Baumann-Straße 43	Tel. 2626690	SÖS-LINKE-PluS
Rudolph, Thomas	-	-	CDU
Schneider-Graf, Thomas	Am Grünen Weg 7	Tel. 6408578	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schwertfeger, Ingrid	Ameisenbergstraße 35	Tel. 283516	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<b>Trüdinger, Jörg</b>	Hackstraße 118	Tel. 0152 53389300	SPD
Wais, Sibylle	Bergstraße 108	-	SÖS-LINKE-PluS
Zaiß, Sigfried	Karl-Schurz-Straße 26	Tel. 91260707	Freie Wähler

## Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Bantle, Frank	Farrenstraße 30/1	Tel. 96666536	FDP
Frei, Eberhard	Raitelsbergstraße 27	Tel. 0175 23517720	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Götz, Oliver	Heinrich-Baumann-Straße 1 A	-	CDU
Gohl, Ulrich	Pflasterackerstraße 20	-	SPD
Grünemay, Hannelore	Rossbergstraße 4 A	Tel. 261459	CDU
Härle, Heinz	Luisenstraße 18	Tel. 2623611	AfD
Hülquist, Tim	-	-	SÖS-LINKE-PluS
Jaeger, Karen	-	Tel. 89244020	SÖS-LINKE-PluS
Kneer, Monika	Steinbruchstraße 53	-	SÖS-LINKE-PluS
Kollmannthaler, Peter	Welzheimer Straße 24	Tel. 0178 1784481	CDU
Leipprand, Bredo	Höscheleweg 27	Tel. 0176 61144418	SPD
Lorey, Andreas	Ameisenbergstraße 23	-	Freie Wähler
Markovic, Maja	-	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Neumann, Christine	-	-	SPD
Richter Reuschle, Dr., Fabian	-	Tel. 0151 50451606	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schmalzriedt, Frank	Berglenstraße 9	Tel. 485022	CDU
Stolte, Christian	Bussenstraße 36	Tel. 0176 29530347	Bündnis 90/DIE GRÜNEN

## Sachkundige(r) Einwohner/-in für Migration und Integration

N. N.

## Sprecher/-in des Jugendrats

Heisele, Julia	Gerokstraße 63	-
Sekulic, Robert	Reitzensteinstraße 40 A	-

## Betreuungsstadträtinnen und -stadträte

Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 4708710	Freie Wähler
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP



Fiechtner, Dr., Heinrich	-	Tel. 4567016	BZS23
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61 b	Tel. 881951	BZS23
Körner, Martin	Rathaus, Marktplatz 1	Tel. 60669	SPD
Kotz, Alexander	Anna-Blos-Weg 22	Tel. 60662	CDU
Kübler, Dr., Cornelius	Rathaus, Marktplatz 1	Tel. 60663	CDU
Lazaridis, Vittorio	Tettninger Straße 35 A	Tel. 2868379	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Lutz, Udo	Mühlrain 63	Tel. 603352	SPD
Oechsner, Dr., Matthias	Taunusstraße 3	Tel. 8179723	FDP
Ozasek, Christoph	Rathaus, Marktplatz 1	Tel. 60782	SÖS-LINKE-PluS
Pantisano, Luigi	Rathaus, Marktplatz 1	-	SÖS-LINKE-PluS
Perc, Dejan	Rathaus, Marktplatz 1	-	SPD
Peterhoff, Björn	Neckartalstraße 121	Tel. 60724	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Reiners, Dr., Markus	Im Geiger 25	Tel. 60663	CDU
Rühle, Petra	Bronnäcker 16	Tel. 0176 23407111	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stopper, Jochen	Landhausstraße 164	Tel. 8602390	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
von Stein, Rose	Eschenauer Straße 50	Tel. 60770	Freie Wähler
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 60291	FDP

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an die Bezirksvorsteherin, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

## Hinweis

- In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Bezirksvorsteherin Tatjana Strohmaier  
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**STUTTGART**  
**MEINE STADT**  
IDEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

## Einwohnerversammlung Stuttgart-Ost

### Montag, 19. November 2018

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Stuttgart-Ost ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stuttgart-Ost sind herzlich eingeladen, sich ab Montag, 1. Oktober 2018 zu beteiligen.

**Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:**  
**Montag, 1. bis Sonntag, 14. Oktober 2018:** Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen wichtig sind.  
**Montag, 15. Oktober bis Montag, 5. November 2018:** Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie andere Meldungen.

[www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de)

**NUTZEN  
SIE DAS  
ONLINE-  
PORTAL**

